

Rhedaer Weinmarkt

### Prinzessin gibt sich die Ehre

Rheda-Wiedenbrück (ed). Von Anfang an beim Rhedaer Weinmarkt mit dabei ist Winzer Hans-Joachim Gebert. Ein besonders schöner Zufall ist es daher, dass Geberts Tochter Lara in diesem Jahr den Titel der Weinprinzessin der Verbandsgemeinde Wöllstein trägt. Kurzerhand brachte der Vater nun den royalen Zögling mit in die Doppelstadt.

Außer einer Einladung in den Bundestag nach Berlin ist das für mich hier die weiteste Reise im Rahmen meines Amtes", berichtete Lara Gebert im Gespräch mit der „Glocke“. Das Gros der Termine steht für die 20-Jährige in der eigenen Region an: So besitzt allein ihre Heimatstadt Siefersheim 13 Weingüter - etwa 50 sind es in der gesamten Verbandsgemeinde, die von ihr repräsentiert werden wollen. Zusätzlich feiert die Weinregion Rheinhessen in diesem Jahr ihren 200. Geburtstag. „Da kommen noch einmal einige Termine dazu“, weiß Lara Gebert.



Liefen am Wochenende gemeinsam den Weinmarkt in Rheda anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten werden: (v. l.) Edeltraut Boxberger, Birgit Kosak, Rolf Fricke, Margret Reker, Weinprinzessin Lara Gebert, Andrea Sandknop, Bernd Schulte und Simone Hördel. Bilder: Dresmann



Christa Ost war als einzige lokale Weinhändlerin vertreten. Den Butter-Scotch-Likör gab es aus dem XXL-Glas mit Zapfhahn.

## Regen kann Genuss nicht trüben

Rheda-Wiedenbrück (ed). 30 Jahre Weinmarkt: Wenn das kein Grund zum Feiern ist. Die Initiative Rheda hatte am Wochenende einmal mehr auf die Wiese zwischen Enshaus und Rosengarten geladen, um die erlesenen Tropfen zu genießen. Einzig Petrus spielte bei der Gourmetveranstaltung unter weißen Pagodenzelten - wie in der Vergangenheit so oft - nicht so ganz mit. Am Samstag regnete es fast unentwegt.

Es war die erste Veranstaltung der Initiative Rheda nach dem überraschenden Tod ihres Vorsit-

zenden Klaus Boxberger Ende April („Die Glocke“ berichtete). „Uns fehlt der Kopf“, sagte Weinmarkt-Projektleiterin Margret Reker in ihren Eröffnungsworten sichtlich betroffen. Derzeit ist der Posten des Vorsitzenden vakant. Die Geschäfte führt der Vorstand vorerst mit vereinter Kraft weiter. So trat die Führung des Gewerbevereins rund um die stellvertretenden Vorsitzenden Rolf Fricke und Birgit Kosak geschlossener denn je auf.

Zusätzlich waren zahlreiche Ehrengäste gekommen, unter ihnen der CDU-Landtagsabgeordnete André Kuper. Bürgermeister Theo

Mettenborg freute sich im Beisein seiner beiden Stellvertreter Elisabeth Witte und Norbert Flaskamp zur Eröffnung der Gourmetveranstaltung über die zahlreichen Besucher. Eine schweißtreibende Sache sei der Aufbau in diesem Jahr gewesen, berichtete Reker mit Blick auf das Wetter am Donnerstag.

Für eben solche heißen Tage hatte Winzer Hans-Jürgen Schön einen leichten Wein im Gepäck. „Richtig gekühlt muss er sein“, erklärte seine Frau Gisela Schön interessierten Gästen und empfahl den „Portugieser Weißherbst“, einen Rosé, Jahrgang 2015. Insgesamt acht verschiedene Weine hat-

ten die Siefersheimer mit nach OWL gebracht, darunter auch einige Grau- und Weißburgunder. „Die liegen zurzeit im Trend“, wusste Hans-Jürgen Schön zu berichten.

Die Winzer und die Initiative Rheda hatten zum runden Weinmarktgeburtstag als Dank an die Stamm- sowie zur Gewinnung zusätzlicher Gäste eine Gutscheinkampagne initiiert. Insgesamt 1000 Gutscheine brachten die Einzelhändler am Wochenende unter die Kundschaft. Eine Werbemaßnahme, die von den Besuchern gut angenommen worden sei, wie Margret Reker berichtete.